



LANDESMUSIKRAT  
BERLIN

## PRESSEMITTEILUNG

### **Zum 100-jährigen Jubiläum muss die Musikbibliothek Charlottenburg in ein provisorisches Quartier umziehen**

Überstürzt wurde offenbar der Mietvertrag für die Musikbibliothek im UdK-Gebäude Bundesallee 10 gekündigt, nachdem die Einsparzwänge im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf im Herbst 2011 deutlich geworden waren. Dies geschah, bevor neue Räumlichkeiten gefunden waren, obwohl die Einsparmöglichkeiten nur sehr gering sind.

Jetzt muss die Musikbibliothek in den Räumen der Bezirksbibliothek im Rathaus Charlottenburg Unterschlupf finden. Dadurch wird der bisherige Betrieb der Charlottenburger Hauptbibliothek beeinträchtigt, denn die so entstandene Situation wird weder den Bedürfnissen der Bezirkszentralbibliothek noch der Musikbibliothek gerecht: Zwei Bibliotheken werden beschädigt.

Der behelfsmäßige Betrieb beginnt am 5. November – allerdings ohne die 10.000 Notendrucke, die müssen komplett eingelagert werden und sind nicht zugänglich. Damit fehlt auf längere Zeit dieser Kernbestandteil einer Musikbibliothek!

All dies geschieht zum hundertjährigen Jubiläum dieser ältesten Musikbibliothek Berlins. Sie war von rührigen Bürgern des Tonkünstlerverbandes 1912 in Charlottenburg gegründet und aufgebaut worden – jetzt ist ein Tiefpunkt dieser traditionsreichen und viel genutzten Einrichtung erreicht.

Dazu bemerkt Dr. Hubert Kolland, Präsident des Landesmusikrats Berlin: „Es ist bezeichnend, dass diese wichtige Musikbibliothek bis auf weiteres zum Opfer der Einsparungspolitik wird, weil sie auf besondere Bedürfnisse ausgerichtet ist und notwendigerweise ihre musikfachlichen Eigenheiten hat. Dabei wird sie von allen Altersgruppen quer durch die Bevölkerung genutzt, nicht zuletzt von Schülerinnen und Schülern der Musikschule und für Referate in den allgemein bildenden Schulen. Die Musikstadt Berlin braucht auch die Musikbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf! Der Notbetrieb, der zwei Bibliotheken schädigt, muss so kurz wie möglich sein, das Jubiläumsjahr darf so nicht zu Ende gehen. Wir fordern das Bezirksamt deshalb auf, umgehend eine zukunftsfähige Lösung für die vollinhaltliche Wiederherstellung der Musikbibliothek zu finden.“

Berlin, 5. November 2012